

Reiterei; das ganze Heer bestand aus etwa 50 000 Mann, ein wunderbares Gemisch ganz verschiedenartiger Völker. Die Feldherren ermutigten die Ihrigen zum Kampfe, Scipio mit dem Hinweis auf das nahende Ende des Krieges und auf die reiche karthagische Beute, Hannibal, indem er die mannigfach gemischten Truppen seines Heeres auf die für alle so einflußreichen Folgen aufmerksam machte, welche die Entscheidung dieses Kampfes herbeiführen werde; dann begann die Schlacht. Die Elefanten, durch den furchtbaren Schlagtruf scheu gemacht und von den römischen Leichtbewaffneten verfolgt, warfen sich auf die beiden Flügel des karthagischen Heeres und brachten sie in Unordnung, so daß es dem Lilius und Masinissa nicht schwer wurde, auf diesen Punkten schon im voraus den Sieg zu entscheiden. Hierauf wurden die Gallier und Liguren, die sich anfangs ganz tapfer hielten, von den römischen Schwerbewaffneten theils zu Boden gestreckt, theils auf die Karthager und Libyer zurückgeworfen; von allen Seiten angegriffen, fanden diese nach mutiger Gegenwehr größtenteils den Tod auf dem Schlachtfelde. Hannibal, der nach Scipios eigenem Geständnisse auch in dieser Schlacht sein Feldherrntalent bewiesen hatte, entkam mit wenigen Reitern und begab sich mit einem kleinen Heere von etwa 6000 Mann, das er wieder gesammelt hatte, nach Karthago, um hier öffentlich vor dem Rat zu bekennen, daß er nicht bloß die Schlacht, sondern den Krieg gegen Rom verloren habe und daß nur im Frieden noch Rettung zu suchen sei. Über 20 000 Karthager und Bundesgenossen waren in der Schlacht geblieben, beinahe ebensoviele nebst 133 Feldzeichen und elf Elefanten waren den Römern in die Hände gefallen, während diese kaum 2000 Mann verloren hatten.

Als Scipio darauf mit einer Flotte von 150 Schiffen Karthago zu Wasser und zu Land angriff, kam ein Schiff mit den Zeichen des Friedens aus Karthago, und die zehn angesehensten Bürger der Stadt, Hanno an ihrer Spitze, von Hannibal selbst gesandt, flehten den Sieger um Schonung an. Da Scipio die Schwierigkeit einer Belagerung Karthagos einsah, gewährte er ihnen ihre Bitte unter harten Bedingungen. In Rom, wo man nach Hannibals Abfahrt von Italien in neuer Besorgnis geschwebt hatte, verbreitete die Nachricht von der Beendigung des Krieges eine so große und allgemeine Freude, daß alle Tempel zu einem dreitägigen Dankfeste geöffnet wurden. Es wurde alles gutgeheißen, was Scipio festgesetzt hatte, und ihm auch die Vollziehung überlassen. Viertausend Gefangene wurden ausgeliefert, hundert Geiseln von Scipio ausgewählt, die Elefanten theils nach Rom eingeschifft, theils dem Masinissa geschenkt, ferner 500 Schiffe aller Art, wahrscheinlich größtenteils kleinere Fahrzeuge, auf die hohe See geführt und dort auf Scipios Befehl verbrannt. Das war ein so trauriger Anblick für die Besiegten, als hätte ihre eigene Vaterstadt in Flammen gestanden. Lautes